

Schneeflöckchen Weißröckchen



Schneeflöckchen, vom Himmel
Da kommst du geschneit,
Du warst in der Wolke,
Dein Weg ist gar weit;
Ach setz' dich an's Fenster,
Du niedlicher Stern,
Giebst Blätter und Blumen,
Wir sehen dich gern!

Schneeflöckchen, ach decke
Die Saaten geschwind,
Sie frieren, du wärmst sie,
So bittet das Kind.
Schneeflöckchen, Weißröckchen
So kommet doch all',
Dann wird bald ein Schneemann,
Dann werf' ich den Ball.

Text: Hedwig Haberkern, Melodie: anonym (ab 1915 belegt), Quelle: Wikipedia – Fassung nach dem Erstdruck von 1869